

II-3101 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Dez. 1973

No. 1541/J

A n f r a g e

der Abgeordneten SUPPAN
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Gewässersanierung

Die Tageszeitung "Kurier" hat in ihrer Ausgabe vom Sonntag, dem 26. August 1973 unter der Schlagzeile "Kreisky: Alle Gewässer sind in 7 Jahren sauber!" unter anderem folgendes berichtet: "Nach langer Vorbereitung wollen Kanzler, Finanzminister und Gesundheitsminister nun zur ersten großen Aktion für den Umweltschutz aufbrechen: 'Wir wollen erreichen daß in sieben Jahren alle österreichischen Gewässer rein sind', kündigte Bruno Kreisky in einem Gespräch mit dem Kurier an. Den Einwand, daß dem Bund dafür die gesetzliche Zuständigkeit fehle, läßt der Kanzler nicht gelten: Man werde die Dinge über den Wasserwirtschaftsfonds und über Förderungsmittel aus dem Budget in Gang bringen."

In der Budgetrede vom 23. Oktober 1973 hat Finanzminister Dr. Androsch dieses Kanzler-Versprechen allerdings stark reduziert und erklärt:

"Hinsichtlich der Förderungsmaßnahmen stehen die Reinhaltung der Seen und Flüsse sowie die Förderung großräumiger Gruppenwasserversorgungsanlagen im Vordergrund. So ist es unser Bestreben, innerhalb der nächsten sieben Jahre die Voraussetzungen für die Reinhaltung aller unserer Seen geschaffen zu haben."

Von "allen Gewässern", wie im Kanzler-Versprechen 2 Monate zuvor, ist keine Rede mehr.

Bemerkenswert ist auch, daß sich Bundeskanzler Dr. Kreisky zwar mit dem Finanzminister und Gesundheitsminister Primaria Leodolter beraten hat, der für den Wasserwirtschaftsfonds zuständige Bauminister aber keine Erwähnung findet. Welche Untersuchungen dem Herrn Bundeskanzler oder einem der ihn in dieser Frage beratenden Bundesminister zur Verfügung gestanden sind, blieb ebenfalls unerwähnt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß Sie zu Ihren Beratungen, wie im Kurier vom 26. August 1973 gemeldet, zwar dem Bundesminister für Finanzen und Gesundheitsminister Primaria Dr. Leodolter, nicht aber den für den Wasserwirtschaftsfonds zuständigen Bundesminister für Bauten und Technik beigezogen haben?
- 2) Welche Untersuchungen sind Ihnen zur Verfügung gestanden, die Sie instande gesetzt haben, anzukündigen, daß alle Gewässer in sieben Jahren saniert werden können?
- 3) Wie stehen Sie zu der vom Finanzminister anlässlich der Budgetrede am 23. Oktober 1973 erklärten Einschränkung auf die Seen?